

Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **42 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR

Die Handbücher der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel stellen umfangreiche Bände dar, welche als Nachschlagewerke für den Färber gedacht sind.

Der 1. Band: Baumwolle und andere vegetabilische Fasern, enthält alles Wissenswerte über die Baumwollfärberei, Kunstseidenfärberei, das Färben von Bastfasern und weniger häufig vorkommenden vegetabilischen Fasern. (440 Seiten.)

Der 2. Band: Wollfärberei, behandelt im ersten Abschnitt das Wesentliche über die Vorbehandlung der Wolle, im zweiten Abschnitt die Besprechung der Farbstoffgruppen für die Wollfärberei und im letzten Teil die Anwendung der Wollfarbstoffe für die verschiedenen Warengattungen. (470 Seiten.)

Der 3. Band: Seide und gemischte Gewebe, ist in sechs Teile eingeteilt: Seidenfärberei, Halbwoollfärberei, Halbseidenfärberei, das Färben der Wolle-Seide, das Färben der Baumwolle-Wolle-Seide, das Färben von azetatseidenhaltigen Stoffen. (377 Seiten.)

Der 4. Band: Baumwolldruckerei, enthält eine große Anzahl Druckmuster und praktische Angaben über die Anwendung der substantiven Baumwollfarbstoffe, basischen Farbstoffe, Beizenfarbstoffe, Küpenfarbstoffe, Schwefelfarbstoffe, unlöslichen Azofarbstoffe und Anilinschwarz im Zeugdruck. Als weitere Kapitel sind angefügt: Mischgewebe, Druck von Cibacfarbstoffen auf Azetatkunstseidengeweben, Echtheitsprüfungen für Baumwolldruckproben, eine Besprechung über die mechanischen Druckverfahren.

PATENT-BERICHTE

Kl. 23a, Nr. 173379. Nadelzungenschutzvorrichtung. — Edouard Dubied & Cie. Société Anonyme, Neuchâtel (Schweiz). Priorität: Deutschland, 25. Juli 1935.

Kl. 23a, Nr. 173380. Flache Links-Links-Strickmaschine. — Edouard Dubied & Cie. Société Anonyme, Neuchâtel (Schweiz). Priorität: Deutschland, 8. September 1935.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Generalversammlung. Wir teilen den Mitgliedern mit, daß die diesjährige Generalversammlung auf Samstag, den 30. März festgesetzt wurde. Nähere Mitteilungen folgen in der nächsten Nummer der Fachschrift. Wir bitten die werten Mitglieder schon jetzt, sich diesen Zeitpunkt zu notieren und den Tag zu reservieren.

Veteranen. Da auch im verflossenen Jahre wieder einige Mitglieder in die Veteranenmitgliedschaft vorgerückt sind, wir aber infolge der frühern Mitgliederkontrolle nicht alle Mitglieder, die schon 30 Jahre dem Vereine angehören, erfassen können, bitten wir unsere Kollegen, die allfällig berechtigt sind in die Veteranenmitgliedschaft aufgenommen zu werden (dreißigjährige Zugehörigkeit zum Vereine), sich unverzüglich beim Präsidenten A. Haag-Gut, Zürich 6, Zeppelinstr. 35 zu melden. Der Vorstand.

Monatzusammenkunft. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 11. Februar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1 statt, und erwarten wir zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Claussiusstraße 31.

Offene Stellen

Gesucht für kleinere schweizerische Seidenweberei tüchtiger jüngerer Mann als Stütze des Betriebsleiters. Webschulbildung, technische, praktische und kaufmännische Erfahrung Bedingung. Eintritt nach Uebereinkunft.

Nach Oesterreich, von großer Seiden-, Kunstseiden- und Samtbandweberei, tüchtiger Betriebsleiter gesucht.

Stellensuchende

29. Junger Webermeister mit Mechanikerlehre auf Textilapparate und Webschulbildung, französische Sprachkenntnisse.

30. Tüchtiger jüngerer Disponent mit Webschulbildung und mehrjähriger Erfahrung.

34. Jüngerer Webermeister-Tuchschaer mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis.

35. Jüngerer tüchtiger Webereitechniker mit Webschulbildung, mit In- und Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch, Vorkenntnisse in englisch.

37. Jüngerer Hilfsdisponent, mit mehrjähriger Praxis, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch und englisch.

40. Junger Büroangestellter mit Webschulbildung, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch.

41. Jüngerer Büroangestellter mit Webschulbildung. Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

42. Tüchtiger Verkäufer mit Webschulbildung und langjähriger In- und Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

44. Jüngerer Patroneur/Hilfsdisponent mit Webschulbildung und Praxis.

45. Jüngerer Krawatten-Musterdisponent mit Webschulbildung, erfahren in Kalkulation, Disposition und Verkauf, guter Patroneur und Entwerfer, In- und Auslandspraxis in leitender Stellung. Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

46. Tüchtiger, erfahrener Webermeister mit Praxis auf Uni, Wechsel und Jacquard.

47. Erfahrener Webermeister mit Webschulbildung und Praxis auf Seide, Kunstseide und Baumwolle.

48. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis auf Glatt und Wechsel.

49. Jüngerer Krawatten-Dessinateur-Disponent mit Webschulbildung und Auslandspraxis (U. S. A.). Sprachenkenntnisse deutsch und englisch, Vorkenntnisse in Französisch.

50. Jüngerer Textilfachmann mit Webschulbildung und Auslandspraxis. Sprachenkenntnisse deutsch, französisch, englisch.

51. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung, Lehrzeit in Textilmaschinenfabrik und etwas Praxis.

52. Junger Webermeister mit Webschulbildung und vierjähriger Lehrzeit in Textilmaschinenfabrik.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es muß erneut in Erinnerung gebracht werden, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg. Auch ist es sehr wertvoll, wenn Offerten zugleich in zwei Exemplaren eingesandt werden, damit bei Anfragen die Offertschreiben der Stellenvermittlung zur sofortigen Weiterleitung zur Verfügung stehen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vorträge des letztjährigen Fortbildungskurses vom 25. bis 27. Oktober 1934 waren bestens unterstützt durch praktische Arbeiten aus der Weberei. So lagen viele Hunderte von Anschüssen auf von einem Handwebstuhl mit acht Schäften und acht Tritten, in zehnfach verschiedener Weise eingezogen, wobei jede Partie wieder eine besondere Farbe hatte. Durch die Veränderung der Trittweise entstanden nun unendlich viele Musterungen, die sich z. T. sehr interessant gestalteten, auch in Verbindung mit entsprechendem Farbenwechsel. Von Handwebstühlen mit 12 und 16 Schäften waren ähnliche Arbeiten zu sehen, welche bewiesen, wie man die Neumusterung unterstützt. Zwei Musterbücher enthielten wieder viele Hunderte von Dreher-Geweben, die zum Studium erzeugt worden sind. Diesbezüglich waren von Webermeister Franz auch Modelle angefertigt und erklärt worden, welche die Vorgänge bei der Anwendung von Grob'schen Dreher-Geschirren erläuterten. Auf diese Weise kam manchem Fachmann zum Bewußtsein, wie er mit diesen Geschirren umzugehen hat, um Vorteile daraus zu ziehen. Außerdem waren noch andere Gewebespezialitäten zur Schau gebracht, um Anregungen zu geben.

Der Farbenharmonie dienen Erzeugnisse der Firma Ernst Gujer, Jacquardweberei in Waldstatt (Appenzell), die einige webereitechnisch hochinteressante Stücke, wie Tisch-, Bett- und Chaiselonguedecken zur Verfügung gestellt hatte. Sie waren dazu farbenreich wie die Teppiche der Teppichfabrik Ennenda und diejenigen der Tuch- und Knüpfteppichfabrik Lotzwil. Bei Teppichen spielt die Farbenharmonie eine ganz besondere Rolle und muß zudem stilgerecht sein.

In den Abteilungen der Handweberei und mechanischen We-

berei waren fast alle Webstühle mit lehrreichen Arbeiten belegt, damit der Besuch des Fortbildungskurses möglichst erfolgreich gestaltet werden konnte.

Der Schlußabend führte die Teilnehmer im Volkshaus Wattwil zusammen, wo ein Konzert stattfand.

Die Hauptversammlung ehemaliger Webschüler von Wattwil vom Sonntag, den 28. Oktober 1934 war gut besucht. Weil Herr Präsident Hofstetter verhindert gewesen ist, wieder zu kommen, übernahm Herr Ernst Zimmermann von Glattfelden die Leitung. Vor allem brachte er die Freude zum Ausdruck über den gelungenen Verlauf des Fortbildungskurses und stiftete im Namen aller Teilnehmer den herzlichsten Dank ab für dessen Durchführung. Jedem einzelnen Referenten und Mithelfer wußte er ein Wort der Anerkennung zu sagen.

Tatsächlich braucht es aber auch wochen- und monatelange Vorbereitung, wobei die Tagesarbeit nicht kurz bemessen ist, bis man sagen kann: „Kommet, es ist alles bereit!“ Da gibt es nur ein Ziel, und das ist die restlose Hingabe zum Wohle des Ganzen.

Ehrend wurde des im Berichtsjahre verstorbenen Herrn Max Hofer, Direktor der Firma Wild & Co. S. A. in Novara (Italien) gedacht. Ueber noch andere Geschehnisse hat man bereits berichtet. Herr Aktuar Egli-Hagmann verlas das flott abgefaßte Protokoll der Hauptversammlung in Zürich anlässlich der Jacquardfeier. Ueber den Kassastand referierte Herr Zimmermann und freute sich, daß dieser erlaubt, auch weiter für die Fortbildung unserer Mitglieder besorgt zu sein. — Der Kaspar-Honegger-Vortrag in Rüti wird nun vervielfältigt und allen Interessenten zugestellt. Der Tätigkeit des Herrn O. Giezendanner wurde dankbar gedacht. Aus der Mitte der Versammlung gingen verschiedene Anregungen hervor, namentlich inbezug auf Stellenvermittlung, Ausgestaltung des Fortbildungsunterrichts und das treue Zusammenhalten der ehemaligen Schüler. Nur so wird es auch möglich sein, die „Mitteilungen über Textil-Industrie“ entsprechend zu unterstützen und weiter auszugestalten.

Die nächste Hauptversammlung findet wahrscheinlich in Baden statt, welche dann verbunden sein wird mit einer Exkursion durch den Betrieb der Firma Brown, Boveri & Co. A.-G. Damit würde ein langjähriger Wunsch erfüllt. A. Fr.

Leder=Riemen
Balata=Riemen
Gummi=Riemen
Techn. Leder



3932

Selfactor= und
Drosselriemen
Webstuhl= und
Schlagriemen



Holzspulen

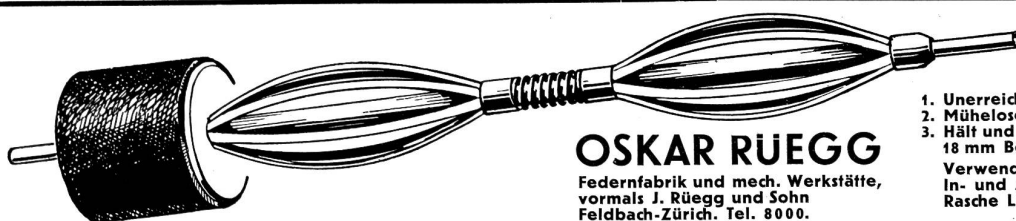
für jeden Bedarf liefert
prompt und preiswert:

Jul. Meyer, Holzspulenfabrik, Baar

GEGR. 1869 · TEL. 5 KT. ZUG

Textilbedarf A.-G., Männedorf.
Schweiz.
Unsere Lamellen Ihr Vorteil in Qualität und Preis.
Eigene Fabrikation.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Aufträgen die Inserenten dieses Blattes und nehmen Sie bei Ihren allfälligen Bestellungen immer Bezug auf dasselbe.



OSKAR RÜEGG

Federnfabrik und mech. Werkstätte,
vormals J. Rüegg und Sohn
Feldbach-Zürich. Tel. 8000.

Patent-Spindel

Drei wesentliche Vorteile meiner Patent-Spindel:

1. Unerreichte Lebensdauer.
2. Müheloser Ersatz der Ballonfedern.
3. Hält und zentriert Spulen und Hülsen von 7 bis 18 mm Bohrung.

Verwendung für Winde- und Spulmaschinen.
In- und Ausland-Patente.
Rasche Lieferung · niedere Preise.